



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen
Datum 04.05.2020
Geschäftszeichen ZSD/F-B Her
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 18.06.2020 TOP
Behandlung öffentlich GD 161/20

Betreff: SWU Stadtwerke Ulm/ Neu-Ulm - Jahresabschluss 2019 -

Anlagen: Anlage 1 - Bilanz SWU Ulm/Neu-Ulm GmbH 2019
Anlage 2 - Jahresabschlussbericht SWU-Konzern 2019
Anlage 3 - Kennzahlenübersicht SWU-Konzern

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Unternehmensgruppe an den Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen zum Jahresabschluss 2019, zur Verwendung des Bilanzverlustes 2019, zur Entlastung der Geschäftsführung der SWU-Gruppe für 2019 und der Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2020 zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Jahresabschluss 2019

Der Aufsichtsrat der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, der SWU Energie GmbH, der SWU Verkehr GmbH, der SWU mobil GmbH, der TeleNet GmbH und der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH hat in der Sitzung am 20. Mai 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 beraten.

Für die SWU-Unternehmensgruppe wurden dabei -zusammengefasst- folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss der Stadtwerke Um/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2019, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Jahresüberschuss von 6.198.176,56 € und einem Bilanzverlust von -74.316.220,09 € festzustellen;
- 1.2. den Bilanzverlust 2019 in Höhe von -74.316.220,09 € auf neue Rechnung vorzutragen;
- 1.3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen;
- 1.4. den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.5. der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising zu beauftragen.

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH hat in 2019 ein operatives Ergebnis in Höhe von 8.871 T€ erzielt. Sonderfaktoren, u.a. aus der Wertberichtigung von Beteiligungen, von insgesamt 1.926 T€ führen zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.198.176,56 €¹ (VJ: 947.797,70 €). Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von - 83.315.644,26 € und des Wiederauffüllens des Genussrechtskapital bis zum Nominalwert in Höhe von 1.386.445,00 €, ergibt sich ein Bilanzverlust von insgesamt - 74.316.220,09 €.

Dem stehen Genussrechtseinlagen mit einem aktuellen Bilanzwert in Höhe von 65.347.901,74 € (ursprünglicher Nominalwert der Städte Ulm und Neu-Ulm: 67.000.000 €) und eine Gewinnrücklage von 21.500.000 € gegenüber.

Das Gesamtergebnis der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH wird vom operativen Servicegeschäft (Dienstleistungen und Immobilien), den sonstigen Beteiligungen, insbesondere aber durch den Geschäftsverlauf der nachstehend aufgeführten Tochtergesellschaften bestimmt. Hierbei sind auch die ergebniswirksamen Sonderfaktoren enthalten.

¹ Anmerkung: Im konsolidierten Konzernjahresabschluss 2019 wird ein Jahresüberschuss von 3.304.067,02 € ausgewiesen. Die Differenzen ergeben sich aus der handelsrechtlichen Einbeziehung von weiteren zum Konzernkreis gehörenden Unternehmen.

Für die Tochtergesellschaften stellt sich das Ergebnis, vor Ergebnisverrechnung an die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (Holding) im Rahmen der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie folgt dar:

Unternehmen	Ergebnis 2019	Ansatz WP 2019	Ergebnis 2018
	Angaben auf T€ gerundet		
SWU Energie GmbH	22.813	21.599	20.634
- vor Ergebnisabführung von SWU Netze GmbH	9.097	6.099	8.363
SWU Verkehr GmbH	-20.600	-15.904	-17.210
SWU mobil GmbH	37	4	991
SWU TeleNet GmbH	1.182	1.186	1.538
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH (vor Ergebnisabführung an SWU Energie GmbH)	13.715	15.500	12.271
WKW Staustufe Kostheim/Main *	-106	-529	-360
GKL Gaskraftwerk Leipheim GmbH & Co.KG *	-31	-10	-49
* Keine Ergebnisverrechnung mit Muttergesellschaft – Der Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen bzw. mit den Verlustbeteiligungskonten verrechnet.			

SWU Energie GmbH

Die SWU Energie GmbH erwirtschaftete unter Einbeziehung der Jahresergebnisse ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH, in 2019 einen Überschuss von 22.813 T€, der an die SWU Stadtwerke Ulm-Neu-Ulm GmbH abgeführt wurde. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 2.179 T€ verbessert und liegt 1.214 T€ über dem Wirtschaftsplan 2019.

Die SWU Energie GmbH hatte im abgelaufenen Jahr keine nennenswerten außerordentlichen Effekte zu verarbeiten.

Der intensive Preiswettbewerb setzte sich im Jahr 2019 unvermindert fort. Intensive Vertriebsmaßnahmen sowie die eingeführten Produktinnovationen zeigten Erfolge, sodass z.B. die Kundenzahl im Geschäftskundensegment gesteigert und im Privatkundensegment stabil gehalten werden konnte. Die verkaufte Strommenge betrug 1.164 GWh (Vorjahr 1.371 GWh).

Im Erdgasmarkt verstärkte sich der Wettbewerb weiter und führte jedoch bei den Privatkunden zu einem leichten Anstieg. Im Segment der Großkunden konnte mit individuellen Verträgen die Anzahl der Kunden stabil gehalten werden. Die gesamte Absatzmenge lag mit 1.635 GWh rd. 2,8 % über dem Niveau des Vorjahres.

Im Trinkwasserbereich wurden 12,0 Mio. m³ Trinkwasser gefördert und ins Netz eingespeist. Somit fällt die Trinkwasserförderung annähernd gleich aus wie in 2018 (VJ: 11,8 Mio. m³). Im Fernwärmeverbundnetz und in den Nahwärmegebieten wurde in 2019 rd. 142 GWh (VJ: 112 GWh) Wärme an Endkunden abgesetzt.

Die Kraftwerke der SWU Energie GmbH haben im Jahr 2019 zusammen ca. 147 GWh (VJ: 118 GWh) Strom in der Region produziert. Dies entspricht einer Steigerung von ca. 24 % gegenüber dem Vorjahr. Die Summe der Eigenerzeugung mit den Beteiligungen betrug 348 GWh (VJ. 372 GWh).

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) der SWU Energie GmbH erhöhten sich im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr (297.098 T€) um 13.043 T€ auf 310.141 T€. Der Materialaufwand erhöhte sich um 12.283 T€ auf 273.152 T€ (VJ: 260.869 T€).

Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Bezugskosten für Strom und Gas aufgrund steigender Preise.

Die Tochterunternehmen der **SWU Energie GmbH** haben sich wie folgt entwickelt:

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.445 T€ auf einen Jahresüberschuss von 13.715 T€. Hauptgrund hierfür ist ein verbessertes Ergebnis im Stromnetz.

Die Transportmengen an Energie haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt geändert:

- Strom 1.464 GWh - 1,29 %
- Gas 2.726 GWh + 5,78 %.

Die **WKW Staustufe Kostheim/Main GmbH & Co. KG** erzielte im Berichtsjahr einen Jahresverlust in Höhe von - 106 T€ (VJ: - 360 T€). Die Erzeugung lag mit 15,0 GWh unter dem Regeljahr mit 18,5 GWh, aber deutlich über dem Vorjahr mit 12,9 GWh. Dies resultiert vor allem aus einer verbesserten Kraftwerkssteuerung.

Bei der **GKL Gaskraftwerk Leipheim GmbH & Co. KG** ist im Berichtsjahr im Rahmen der Planung und Entwicklung des Projektes zur Errichtung eines Gaskraftwerkes am Standort Leipheim ein Jahresverlust in Höhe von - 31 T€ entstanden. Der Jahresfehlbetrag wird auf die Verlustbeteiligungskonten der Kommanditisten verrechnet.

Die SWU Energie GmbH konnte an die Muttergesellschaft Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Jahr 2019 einen Jahresüberschuss von 22.812 T€ abführen (VJ: 20.634 T€).

SWU TeleNet GmbH

Bei der SWU TeleNet GmbH erhöhte sich die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um 798 T€ auf 16.976 T€. Die Steigerung der Umsatzerlöse beruht vor allem auf den externen Geschäften im Segment der KVZ-Kunden. Durch die gestiegenen Materialaufwendungen (+ 684 T€) und höheren Personalaufwendungen (+ 482 T€) verschlechtert sich das Ergebnis um - 356 T€ auf 1.182 T€. Der Jahresüberschuss von 1.182 T€ (VJ: 1.538 T€) wurde an die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH abgeführt.

SWU Verkehr GmbH

Die SWU Verkehr GmbH verschlechterte sich im Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 3.400 T€. Der Jahresfehlbetrag liegt damit bei - 20.600 T€ (VJ: - 17.210 T€).

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von 1.739 T€ ist mit einem gesunkenen Materialaufwand in Höhe von 3.506 T€ verbunden. Unter Berücksichtigung der deutlich gestiegenen Abschreibungen (+ 4.922 T€), die im Wesentlichen durch die Linie 2 verursacht wurden, den Mehraufwendungen beim Personalaufwand (+ 231 T€) und den sonstigen Aufwendungen (+ 489 T€) führte dies allerdings zu einer Verschlechterung des Betriebsergebnisses in Höhe von - 20.600 T€ (VJ: 17.210 T€).

SWU mobil GmbH

In 2018 erfolgte die Umorganisation der SWU mobil GmbH zur 100%-Tochter der SWU Verkehr GmbH, in 2019 besteht erstmals ein Ergebnisabführungsvertrag mit der SWU Verkehr GmbH.

Die Abnahme der Umsatzerlöse um 2.112 T€ auf 8.557 T€ (VJ: 10.669 T€) resultiert aus der Veränderung der Gesellschaftsstruktur.

In den sonstigen Aufwendungen sind überwiegend Miet- und Leasingkosten mit 33 T€ (VJ: 532 T€), davon an verbundene Unternehmen 16 T€ (VJ: 493 T€), sowie Dienst- und Fremdleistungen 19 T€ (VJ: 148 T€) enthalten. Die Personalaufwendungen betragen 5.308 T€ (VJ: 4.851 T€), die Abschreibungen sind mit 787 T€ auf Vorjahresniveau.

Die SWU mobil GmbH hat in 2019 ein Jahresergebnis von 37 T€ erwirtschaftet.

2. Genussrechtskapital und Stadthaushalt

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses ergibt sich aus den Genussrechtsverträgen eine Gewinnbeteiligung der Gesellschafter für 2019 in Höhe von 1.790 T€. Abzüglich des zur Auffüllung der Genussrechtskonten notwendigen Betrages in Höhe von 1.386 T€ ergibt sich erstmals seit 2012 eine an die städtischen Haushalte Ulm und Neu-Ulm zu zahlende Verzinsung in Höhe von 404 T€ für das von den Städten zur Verfügung gestellte Genussrechtskapital.

Das Genussrechtskapital in der Bilanz der SWU erhöht sich dadurch von 63.961 T€ um 1.386 T€ auf 65.348 T€. Das ursprünglich durch die Städte Ulm und Neu-Ulm eingezahlte Genussrechtskapital beträgt 67.000 T€. Das Genussrechtskapital bedarf zu deren vollständigen Auffüllung auf den nominalen (ursprünglich Einzahlungsbetrag der Städte Ulm und Neu-Ulm mit 67.000 T€) noch einen weiteren Betrag von 1.652 T€.

Von der Gewinnbeteiligung 2019 entfällt auf die Stadt Ulm ein Anteil von 1.702 T€. Der Anteil am 2019 bilanzierten Genussrechtskapital der Stadt Ulm beträgt damit 61.843 T€ (ursprüngliche Einzahlung der Genussrechtseinlage durch die Stadt Ulm betrug 63.461 T€). Zur vollständigen Auffüllung des Ulmer Anteils am Genussrechtskapital ist noch ein weiterer Betrag von 1.618 T€ ausstehend.

Sofern die Stadtwerke weiterhin ein positives Jahresergebnis erzielen, sind die Genussrechtseinlagen zu verzinsen. Dies ist - wie oben beschrieben - auch notwendig, um die Genussrechte auf das ursprüngliche Einzahlungskapital der Städte Ulm und Neu-Ulm mit 67.000 T€ wieder aufzufüllen. Zinsen werden aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2019 erstmalig seit der Einzahlung des Genussrechtskapitals an die SWU im Jahr 2012 an die an die Städte im Jahr 2020 ausbezahlt.

Der Anteil der Stadt Ulm an der erstmals seit 2012 an den städt. Haushalt zu zahlenden Verzinsung in 2020 beträgt hierbei "brutto" 377.518,75 €, nach Abzug der Kapitalertragssteuer mit 99.570,57 € fließt an den städt. Haushalt 2020 erstmals nach 8 Jahren eine Verzinsung von 277.948,18 €.

3. Konzernbilanz

Die Bilanzsumme von 684 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (646 Mio. €) um 38 Mio. € erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens bei den einzelnen Konzern-Gesellschaften, denen höhere Kapitalrücklagen gegenüberstehen.

Die Investitionssumme in das Sachanlagevermögen betrug im Jahr 2019 rd. 47 Mio. € und betraf

insbesondere die Maßnahmen im Zusammenhang mit der die Linie 2. Das Gesamte Anlagevermögen von 571 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (528 Mio. €) trotz ordentlicher und außerordentlicher Abschreibungen erhöht. Der Kassenbestand hat sich um rd. 7 Mio. € auf 29 Mio. € erhöht.

Die Kreditverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 13 Mio. € von 232 Mio. € auf 245 Mio. € erhöht. Das Eigenkapital ist trotz des Bilanzverlustes im Jahr 2019 auf Grund der Einlagen in die zweckgebundene Kapitalrücklage um 14,5 Mio. € auf 207 Mio. € gestiegen. Unter hälftiger Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen ist die Eigenkapitalquote von 33,2 % auf 33,7% leicht angewachsen.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Jahresabschlussbericht (Auszug aus dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers) verwiesen.

4. Abschlussprüfung 2020

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 bis 2019 wurde durch die BBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, München (vormals INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München) durchgeführt. Nach dieser 6-jährigen Prüfungsdauer ist durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafter angeregt worden, die Prüfungsgesellschaft zu wechseln. Daraufhin erfolgte eine Ausschreibung, bei der die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, das preislich attraktivste Angebot vorlegte.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Prüfung des Jahresabschluss 2020 und geplant die Jahre 2021 bis 2025 an die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, zu vergeben. Die Prüfung umfasst auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH fällt die Wahl des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und die Tochter- und Enkelgesellschaften in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung.